

Jahresbericht 1985 / 1986

Zunächst erst wieder einige Zahlen zu unserem Mitgliederbestand. Unsere Schützenbruderschaft zählt zur Zeit 441 Mitglieder. Dieses bedeutet einen Mitgliederzuwachs seit der letzten Generalversammlung von 30 Mitgliedern. Hierzu ist vielleicht die nachfolgende Statistik interessant.

Entwicklung der Mitgliederzahlen der Schützenbruderschaft St. Meinolf Schöning

Letzter Bestand der Soldaten-	
Bürgerkameradschaft im Jahre 1979	ca. 125 Mitglieder
Generalversammlung im Jahre 1980	224 Mitglieder
Generalversammlung im Jahre 1981	273 Mitglieder
Generalversammlung im Jahre 1982	308 Mitglieder
Generalversammlung im Jahre 1983	332 Mitglieder
Generalversammlung im Jahre 1984	384 Mitglieder
Generalversammlung im Jahre 1985	411 Mitglieder

Und nun zum Vorstand; der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 15 Vorstandssitzungen. An 2 Vorstandssitzungen nahmen die Offiziere teil. Hauptgesprächsthemen waren wieder der Aufbau unseres Vereins und die Vorbereitung zu den Festen und Veranstaltungen.

Das Jahr 1985/86 in zeitlicher Reihenfolge:

Die letzte Generalversammlung war ja am 15.3.1985.

Der nächste Termin war dann am 4.5.85, und zwar unser Ausmarsch zum Hofe Brockmeier, an dem die Schützen zahlreich teilnahmen. Auch der am anderen Morgen durchgeführte Frühschoppen, verbunden mit einem Platzkonzert der Blaskapelle Schöning, fand guten Zuspruch. Die Organisation lag in den Händen der Schießsportabteilung, die auch an diesem Wochenende den neuen Schießstand der Öffentlichkeit vorstellte. Näheres hierzu sowie zu den Veranstaltungen der Schießsportgruppe im anschließenden Bericht der Schießsportabteilung.

Beim Pfarrfest am 1. und 2. Juni, welches mit der Einweihung des neuen Pfarrheimes verbunden war, übernahmen die Schützen wieder den Getränkeverkauf und konnten durch den erwirtschafteten Erlös zur Finanzierung des Pfarrheimes beitragen. Die Schützenbruderschaft übernahm außerdem die Kosten für die Raseneinsaat beim Pfarrheim.

Zahlreich teilgenommen hatten die Schützen auch an der Fronleichnamsprozession am 6.6.85.

Stark vertreten waren wir auch bei den Festumzügen anlässlich der Schützenfeste in Westenholz am 27.5. und in Delbrück am 9.6.85. Unsere Schützenbruderschaft und auch unser Königspaar Bernhard und Agnes Berhorn mit ihrem Thronfolge waren gern gesehene Gäste.

Der Seniorennachmittag fand im vergangenen Jahr am 23.6. statt und wurde wieder von Erwin Ogasa organisiert. Auch diesen Nachmittag kann man als sehr gelungen bezeichnen und viele ältere Mitglieder mit ihren Ehepartnern erlebten ein paar fröhliche Stunden.

Das nächste große Fest war dann unser eigenes Schützenfest, welches wir vom 3.-5.8. feierten. Begonnen hatten wir wieder mit einem Gottesdienst, den Pastor Schwider mit uns feierte.

Die Verleihung der Schießkordeln erfolgte erstmals vor dem Abmarsch zum Oberst und König. Dieser Zeitpunkt dürfte auch für die Zukunft sicherlich günstiger sein.

Nach dem Abholen des Oberst und des Königspaares von ihrer herrlich geschmückten Residenz gedachten wir der Verstorbenen und Gefallenen beider Kriege am Ehrenmal. Die Ansprache hierzu hielt Pastor Schwider.

Zum Festumzug des sonntags konnte Oberst Walter Brink wieder große Abordnungen der Schützenbruderschaft Delbrück, der Soldatenkameradschaft Lippling und des Heimatschutzvereins Westenholz begrüßen. Die Festansprache hielt der Grundschulleiter Heribert Schübler, der ein großes Lob für die Aktivitäten der kleinen Gemeinde Schöning aussprach.

Beim Jungschützen-Vogelschießen errang Franz Josef Ommer mit dem 132. Schuß die Königswürde. Die Insignien holten: Zepter Klaus Schröder, Apfel Klaus Hagenbrock, Krone Reinhard Funke.

Am Schützenfrühstück des montags nahmen zahlreiche Gäste aus der Politik und der heimischen Wirtschaft teil. Die beiden Musiker und natürlich auch Mitglieder unserer Schützenbruderschaft Heinrich Kruse und Meinolf Thiesmeier erhielten an diesem Morgen aus der Hand des Brudermeisters Wilhelm Hamschmidt den Verdienstorden unserer Bruderschaft.

Nach einen fairen Kampf errang beim anschließenden Vogelschießen plötzlich und unerwartet, jedoch nicht ungeplant und noch rechtzeitig vor dem einsetzenden Regen, Meinolf Steppeler mit dem 168. Schuß die Königswürde. Zur Königin erkor er sich Claudia Hamschmidt. Prinzen wurden: Faß Ferdinand Böltner, Zepter Ralf Reußner, Apfel Josef Brockmeier, Krone Josef Hagenbrock.

Die Stimmung beim Festball des samstags und montags sowie auch beim Tanzabend am Sonntag sowie der gute Besuch, auch auswärtiger Gäste, lassen wieder auf einen guten, ansprechenden Verlauf unseres Festes schließen. Festwirt waren im vergangenen Jahr Bernhard und Magdalene Hessel und die Küche leitete wieder Friedhelm Schulte. Dank sagen möchten wir aber auch nochmals allen Musikern der Musikfreunde Westenholz, des Spielmannszuges Frei-Weg Delbrück sowie auch der Blaskapelle Schöning, die nicht unwesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Eine kleine Abordnung nahm dann am Schützenfest in Rietberg am 12.8. teil und zahlreich wurde wieder angetreten zum Kameradschaftsfest in Lippling am 25.8.

Das Kinderfest, verbunden mit dem Ausmarsch des Sportvereins, feierten wir am Samstag, dem 31.8. Der Besuch war jedoch mäßig, so daß das Kinderfest in Zukunft wieder am Sonntag gefeiert wird.

Am 14.9. hieß es bereits wieder auf zum Katharinenmarkt nach Delbrück. Trotzdem, daß alle Termine so knapp hintereinander lagen, war auch hier die Beteiligung wieder groß.

Anstatt des geplanten Einkehrtages anlässlich unseres Patronatsfestes nahmen wir auf Vorschlag unseres Präses, Herrn Pastor Kittel, an der Männerwallfahrt nach Werl am 6.10. teil. Für alle Beteiligten war auch dieses sicherlich ein großes Erlebnis.

Unserer Toten und Vermißten beider Weltkriege gedachten wir am Volkstrauertag am 17.11. Die Gedenkrede hielt Pastor Schwider.

Eine große Freude war es für uns, an der Jubiläumsfeier unserer Blaskapelle am 23.11. teilzunehmen und diese Feier zum Anlaß zu nehmen, den Musikern nochmals ganz besonders für ihre Unterstützung zu danken.

Am Bezirkstag am 30.11. in Kirchborchen nahmen über 25 Schützen teil. Ich glaube, diesen Bezirkstag mit dem Referenten Prälat Kuhne aus Hardehausen wird so schnell keiner vergessen. Prälat Kuhne sprach in hervorragender Weise zum Thema „Bedeutung und Aufgabe der Schützenbruderschaft heute und morgen“.

Beim Winterfest am 18.1. platzte der Saal Lütkevitte mal wieder fast aus allen Nähten.; und die Stimmung war einmalig. Die Schießsportleiter Georg Hamschmidt, Hermann Schröder, Theo Schröder, Konrad Knapp und Walter Peitz wurden an diesem Abend für ihren Einsatz beim Schießsport mit dem Verdienstorden der Bruderschaft ausgezeichnet. Stellvertretend für alle Helfer und Spender beim Bau des Schießstandes wurde Josef Brockmeier eine Dankeswidmung vom Verein übergeben. Diese Widmung, mit einer Zeichnung des Gebäudes, soll den Schießstand in Zukunft schmücken. Die Pokale überreichten Georg Hamschmidt und Hermann Schröder. Erstmals konnten auch 3 Damen einen Pokal in Empfang nehmen. Näheres jedoch gleich.

Auch im Jahr 1985 konnten wir bei vielen Veranstaltungen beweisen, daß wir eine starke und aktive Schützenbruderschaft sind. Ich glaube nicht, daß wir uns auf Grund unserer jungen Jahre und unserer kleinen Gemeinde vor größeren und älteren Bruderschaften verstecken müssen. Ganz im Gegenteil; wir können ruhig etwas stolz auf uns sein. Zum Schluß möchte ich daher im Namen des Vorstandes allen nochmals für die tatkräftige Unterstützung und das zahlreiche Antreten danken. Den Dank dürfen wir allerdings auch mit der Bitte verbinden „Macht weiter so“.

Franz-Josef Hökenschnieder
- Schriftführer -